

Einbrecher gefasst

Luzern. Die Kantonspolizei hat zwei Männer festgenommen, welche in den Kantonen Luzern, Zug, Schwyz und Obwalden insgesamt 15 Einbrüche verübt haben. Die Deliktsumme beträgt über 180 000 Franken. Die Untersuchung führt das Kantonale Untersuchungsrichteramt Luzern. Die Täter haben in der Zeit vom Februar 2001 bis Mai 2005 in Geschäfte, Clubgebäude oder Büroräumlichkeiten eingebrochen. **kapo**

Geflüchtete verhaftet

Malters. Die Kantonspolizei Luzern hat am Freitag zwei Männer festgenommen, welche letzte Woche in Malters eine Polizeisperre durchbrochen haben und geflüchtet sind. Die Fälle werden vom Amtsstatthalteramt Entlebuch untersucht. Die drei mutmasslichen Täter wurden am letzten Donnerstagmorgen mit einem gestohlenen Fahrzeug von der Kantonspolizei auf der Hauptstrasse von Entlebuch Richtung Wolhusen entdeckt. In Malters haben die Männer eine Polizeisperre durchbrochen und sind zu Fuss geflüchtet. **kapo**



«Land unter» im Gebiet Hergiswiler- und Gulpstrasse in Willisau.

Foto **Ofelia Dätwyler**

Wetter



Prognosen. Im Tagesverlauf im Flachland einige Aufhellungen und meist trocken, in den Alpen noch bewölkt und besonders im Osten noch etwas Regen.

Wetteraussichten. Am Mittwoch im Osten zu Beginn noch bewölkt, sonst ziemlich sonnig und wieder wärmer. Am Freitag und Samstag veränderlich und einzelne Schauer.

Mond. Obsiegend bis 29. August.

vor 10 Jahren

Wetter vor zehn Jahren

23. August 1995
12°/26° bewölkt

24. August 1995
15°/21° Regen, bedeckt

25. August 1995
14°/24° bedeckt, bewölkt, Regen

«Fünf-b»-Tief sorgt für Hochwasser

Wetterlage | Vor vier Jahren in Deutschland und Österreich für Katastrophe verantwortlich

Auslöser für den intensiven Regen in der Schweiz ist eine «Fünf-b»-Wetterlage. Dabei führt ein Tief sehr warme, feuchte Mittelmeerluft heran. Eine «Fünf-b»-Lage hatte im August 2002 die Überschwemmungen in Deutschland und Oberösterreich angerichtet.

Am Alpennordhang sind noch grosse Regenmengen unterwegs. Bis am Dienstagmorgen wurden am Alpennordhang 30 bis 50 Liter Niederschlag pro Quadratmeter erwartet. Damit dürfte sich die Hochwasserlage noch verschärfen. Auch am Dienstag dürfte

es noch regnen, «aber niemals mehr in dem Ausmass», sagte Eugen Müller von MeteoSchweiz.

156 Liter Regen pro Quadratmeter

Von Sonntagmittag bis am Montagmittag um 15 Uhr fielen auf dem Napf im Grenzgebiet der Kantone Bern und Luzern 156 Millimeter oder Liter Regen pro Quadratmeter. Es folgen auf dieser «Rangliste» Engelberg OW mit 136, Moléson FR mit 114, Plaffeien FR mit 105 und Interlaken BE mit 101 Millimeter/Quadratmeter.

In Luzern fielen innert 27 Stunden 94 Liter pro Quadratmeter. Das sind rund zwei Drittel der durchschnittlichen Regenmenge im Monat August, wie der Meteorologe ausführte.

Tief bewegt sich nur langsam

«Fünf b» (der Name stammt vom deutschen Meteorologen Wilhelm Jakob Van Bebbler, 1841–1909) bezeichnet die Zugbahn eines Tiefs über Frankreich, das gegen den Golf von Genua in Norditalien zieht und sich verstärkt. Dabei verlagert sich das Tief nur sehr langsam ostwärts, womit der Nachschub von feuchtmilder Luft gewährleistet bleibt.

Diese Luft wird um die Alpen herumgeführt und aus Nordosten im Gegenurzeigersinn an die Alpennordseite herangeschaufelt, wo sie sich staut und entlädt. «Im August ist das Mittelmeer am wärmsten, und warme Luft kann sehr viel mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte», erklärte Müller.

Diesmal die Schweiz

Vom aktuellen Tief sei hauptsächlich die Schweiz betroffen, sagte der Meteorologe. Es handle sich um eine «ziemlich ähnliche» Wetterlage wie jene, die vor drei Jahren, am 11./12. August 2002, mit grossen Niederschlagsmengen die verheerenden Überschwemmungen in Deutschland und in Oberösterreich auslöste.

«Fünf-b-Lagen kann es in dieser Jahreszeit immer wieder geben, davon gibt es mehrere pro Jahr», führte der Experte aus. Bloss seien sie nicht immer mit so vielen Niederschlägen verbunden.

Ab Wochenende sollte es gemäss der Prognose von MeteoSchweiz überall meist trocken bleiben. So könnte das Hochwasser ablaufen. **sda**

DIE HAMMLETTS

Schafsdämliche Geschichten von H. P. Murmann



Wort zum Tag

Um gross herauszukommen muss man ganz klein anfangen.

Emanuel vom Enzi